Objekt: Fotografie von B. D. (1)

Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft
Kluckstr. 38 (im Hof)
10785 Berlin
030 / 441 39 73
info@magnus-hirschfeld.de

Sammlung: Fotografische Sammlung des
ehemaligen Instituts für
Sexualwissenschaft

Inventarnummer: FSIFS-071_a

Beschreibung

Ganzkörperliche Schwarz-Weiß-Fotografie einer unbekleideten Person. Diese sitzt mit aufgestützter Hand auf einem Bett, auf dem vermutlich Bettwäsche liegt. Die Andere Hand ruht auf dem Oberschenkel. Im Hintergrund sind ein Fenster mit Vorhang und – im Anschnitt – ein Schaukelstuhl sichtbar. Die Person wurde frontal fotografiert, sie schaut nach oben links.

Weil heute nicht mehr nachvollzogen werden kann, unter welchen Umständen und Bedingungen diese Fotografie einer nackten Person entstanden ist, wird die Abbildung hier nur zum Teil in Klarform gezeigt.

Kontext:

Das Bild gehört zu einer Serie von mindestens drei Fotos.

Der Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld beschreibt in seiner Publikation "Sexualpathologie.,Teil 2" B. D. als einen "Fall irrtümlicher Geschlechtsbestimmung". Nachdem B. D. bei der Geburt das weibliche Geschlecht zugeordnet wurde, lebte sie zunächst als Mädchen/junge Frau, musste sich jedoch aufgrund ihrer tiefen Stimme immer wieder Hänseleien gefallen lassen. Hirschfeld plädierte dafür, dass B. D. als Mann leben und den Vornamen entsprechend ändern soll, B. D. will jedoch im weiblichen Geschlecht weiterleben (vgl. Hirschfeld: Sexualpathologie, Teil 2, S. 54ff.).

Grun	Ы	d	3	te	'n
VII UII	.u	u	a	LC	-11

Ereignisse

Maße:

Veröffentlicht wann 1918

wer Magnus Hirschfeld (1868-1935)

wo Bonn

Besessen wann 1919-1933

wer Institut für Sexualwissenschaft

wo Berlin-Tiergarten

Verschollen wann 1033

wer

wo Berlin

Schlagworte

• Fotografie

- Geschlechtsidentität
- Intergeschlechtlichkeit
- Medizinfotografie
- Männlicher Körper
- Weiblicher Körper

Literatur

Hirschfeld, Magnus (1918): Sexualpathologie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende.
 Zweiter Teil. Sexuelle Zwischenstufen. Das männliche Weib und der weibliche Mann..
 Bonn, Tafel II, Abbildung oben links und Seite 54ff.